



## Berliner Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten e. V.

---

Berliner VVN-BdA e. V. · Franz-Mehring-Platz 1 · 10243 Berlin

Löwenbräu am Gendarmenmarkt

**BCG**

Betriebsgesellschaft für Catering und  
Gastronomie am Gendarmenmarkt KG

Frau Maria Magdalena Miebach

Herrn Wolfgang Fuß

Leipziger Strasse 65

10117 Berlin

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Es schreibt Ihnen

Datum

20. Mai 2009

### **Neonazi-Veranstaltung in Ihrer Gaststätte / Das Löwenbräu sollte kein Veranstaltungsort für Neonazis sein!**

Sehr geehrte Frau Maria Magdalena Miebach, sehr geehrter Herr Wolfgang Fuß,

für den kommenden Freitag und Samstag (22./23.5.2009) lädt der neo-nationalsozialistische „Volks-Bundesrath“ unter dem Motto *„Deutschland unter Fremdverwaltung“* zu einer Vortragsveranstaltung und Arbeitstagung in Ihre Gaststätte Löwenbräu im Berliner Zentrum unweit des Gendarmenmarktes ein. [1]

Sicherlich sind Sie über den Charakter der Veranstaltung getäuscht und unrichtig informiert worden.

Ziel der Veranstaltungen ist einerseits die Verächtlichmachung und Diffamierung der Bundesrepublik Deutschland, ihres Grundgesetzes und ihrer demokratischen Verfassungsorgane. Deutschland wird als *„alliiertes Fremdherrschaftskonstrukt“* bezeichnet und die Wiederherstellung des Deutschen Reichs in den Grenzen von 1914 gefordert [2]. Die Veranstalter sind darüber hinaus Holocaustleugner und Antisemiten.

Initiatoren der Veranstaltung und des „Volks-Bundesraths“ sind der verurteilte Holocaustleugner Iwan Götz [3] und der sogenannte Reichsbürger Erhard Lorenz. Letzterer veröffentlicht auf seiner Homepage [www.7err.de](http://www.7err.de) den "Reichsbrief Nr.7", ein Dokument, das ungezügelt Hass auf Juden schürt. Zitat: *"U\$-Israel ist die [...] Macht des international organisierten jüdisch-freimaurerischen Establishments, die groß-zionistische Lobby, [...] die mächtigsten Clans der internationalen jüdischen Hochfinanz. [...] U\$-Israel ist der 'Große Satan'[...]".*[4]

Zweifelsfrei handelt es sich bei den Organisatoren der Vortrags- und Arbeitstagung sowie bei deren Publikum um Personen aus dem neo-nationalsozialistischen Milieu. Ähnlich wie bei vorangegangenen Veranstaltungen der sogenannten Reichsbürger ist nicht auszuschließen, dass in Rede- und Diskussionsbeiträgen teilweise strafbare holocaustleugnende, rassistische und revisionistische Äußerungen fallen.

Am Ende unseres Schreibens haben wir Ihnen einige Belege und Selbstaussagen der Veranstalter zusammengestellt.

In der Berliner Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten e. V. sind viele Überlebende des Naziterrors organisiert. Für uns ist es eine unerträgliche Vorstellung und Beleidigung, dass es Neonazis möglich ist, öffentliche Veranstaltungen durchzuführen.

Darüber hinaus ist Berlin eine weltoffene Stadt und ein touristischer Magnet mit vielfältigem kulturellem Angebot. Durch Häufung von Naziveranstaltungen verliert die Stadt in der internationalen und bundesdeutschen Wahrnehmung an Ansehen, was sich auch durch einen Rückgang der Touristenzahlen ausdrücken könnte.

Wir bitten Sie, setzen Sie ein Zeichen und kündigen Sie dem Veranstalter den Nutzungsvertrag. Geben sie Neonazis und Antisemiten keinen Raum für ihre Hetze. Wir sind uns sicher, dass das auch in Ihrem Interesse und dem Ihrer Kunden und Besucher ist.

Mit freundlichen Grüßen

Berliner VVN-BdA e.V.

1

Volks-Bundesrath: Wichtige aktuelle Termine  
Freitag, den 22. Mai 2009, im Löwenbräu, am Gendarmenmarkt, Leipziger Straße 65, 10117 Berlin (Innenstadt), Beginn 16:00 Uhr, Vortrag "Deutschland unter Fremdverwaltung"  
Samstag, den 23. Mai 2009, 12. Arbeitstagung vom Volks-Bundesrath, Platz der Republik 1 - 10557 Berlin, bei Bedarf weichen wir aus, in den Löwenbräu am Gendarmenmarkt [...] Beginn 11:30 Uhr, Ende 18:00 Uhr, anschließend gemütliches Beisammensein  
<http://volks-bundesrath.info/tagung.htm>

2

Erhard Lorenz, 18.1.2009: "Legitimation und Argumente zum Volks-Bundesrath"  
<http://volks-bundesrath.info/daten/VBR-Argumente-170708.pdf>

3

O-Ton Iwan Götz in einer NDR-Reportage, zitiert nach DLF-Feature "Kapitulation in Anklam?", 12.1.2008: "Na ja, den Holocaust gab's ja nicht! Das ist ja irgendwas, sozusagen, dass sie ausgedacht haben [...]"  
<http://www.dradio.de/dlf/sendungen/hintergrundpolitik/725327/>

4

Reichsbrief Nr. 7, Seite 6 (Kasten)  
<http://7err.de/www/DEUTSCHES/REICH/2007/daten/Reichsbrief7-290907.pdf>  
<http://volks-bundesrath.info/>  
Domaininhaber: Iwan Goetz, Volks-Bundesrath, Postfach 35 01 65, 10210 Berlin  
Admin: Erhard Lorenz, Hauptstrasse 48, 63776 Niedersteinbach